

II- **553** der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
**XIII. Gesetzgebungsperiode**

Präs.: 14. März 1972

No. 332/J

**A n f r a g e**

der Abgeordneten Dr. LEITNER,  
 und Genossen

an die Frau Bundesminister für Wissenschaft und Forschung  
 betreffend Besetzung von Lehrkanzeln an österreichischen Hoch-  
 schulen und Universitäten.

Das Anwachsen der Studentenzahlen in Österreich erfordert zahl-  
 reiche Neugründungen von Lehrkanzeln an den österreichischen  
 Hochschulen. Ebenso ist die rasche Wiederbesetzung vakanter Ordin-  
 ariate notwendig. Aus einer Aussendung des Informationsdienstes  
 für Bildungspolitik und Forschung geht hervor, daß mit 1. Jänner  
 1972 112 Lehrkanzeln in Österreich nicht besetzt waren. Dazu  
 kommen noch die 68 neuen Lehrkanzeln, welche im Budget 1972 ver-  
 anschlagt sind.

Um einen Überblick über die Besetzung von Lehrkanzeln an den  
 einzelnen Hochschulen zu erhalten, stellen die unterfertigten  
 Abgeordneten an die Frau Bundesminister für Wissenschaft und For-  
 schung folgende

**A n f r a g e :**

- 1) Wie lauten die 68 neuen Lehrkanzeln und wie verteilen sie sich auf die einzelnen Universitäten, Hochschulen und Fakultäten?
- 2) Welche dieser Lehrkanzeln wurde bzw. wird auf Antrag der Hochschulen, Universitäten, Fakultäten, welche über Vorschlag des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung errichtet?
- 3) Welche Ordinariate sind mit 1. März 1972 unbesetzt?  
 Welche davon sind Neugründungen?

- 2 -

- 4) Zur Besetzung welcher Lehrkanzeln nach Punkt 3 sind bereits Fakultätsvorschläge erstellt worden?
- 5) Wurden die Berufungsverhandlungen darüber bereits aufgenommen?
- 6) Wenn ja,
  - a) mit wem?
  - b) in welchem Stadium befinden sich diese Verhandlungen?
- 7) Welche Ordinariate sind mit Stichtag 1. März 1972 seit mehr als 2 Jahren unbesetzt?
- 8) Wieviele Ordinariate wurden seit 1. März 1970 neu besetzt?
- 9) In welchen Fällen war davon die Besetzung mit dem primo loco vorgeschlagenen Wissenschaftler nicht möglich?
- 10) Ist in diesen Fällen der zweit- oder drittgereihte Wissenschaftler bestellt worden oder wurde ein neuer Besetzungs- vorschlag eingeholt?
- 11) In welchen Fällen seit 1.3.1970 weicht die tatsächliche Be- setzung vom Berufungsvorschlag der zuständigen Fakultät ab?
- 12) Gibt es seit 1.3.1970 Fälle, bei denen der erste Berufungs- vorschlag der Fakultät vom Bundesministerium zurückgewiesen wurde?
- 13) Wenn ja, wie lautet der Wortlaut des Erlasses, in dem die ablehnende Stellungnahme der Universität mitgeteilt wurde?